

Communiqué No. 706 du 27. janvier 1956

- 1 - Nos hôtes - M. Sean O' Kelly, président de l'Irlande, a visité, lors de son passage en Suisse, le couvent d'Einsiedeln. (15 m.)
- 2 - Dentiste ambulant - Le Valais possède depuis peu de temps la première clinique dentaire ambulante de Suisse, installée dans un camion qui a commencé son service à Biel, village typique du Haut-Valais. (33 m.)
- 3 - Les ailes - A Kloten, la Swissair a inauguré son "Flight Simulator", appareil très compliqué qui permet une formation complète des élèves-pilotes...sans quitter la terre. (25 m.)
- 4 - Des millions de poussins arrivés d'Angleterre par avion sont obligés de prendre, à Bâle, le train pour l'Italie; ils ne supporteraient pas le survol des Alpes! (19 m.)
- 5 - La presse - Une centaine de journalistes de 12 pays se sont retrouvés à Sainte-Croix-Les Rasses pour les 2mes Championnats du monde de ski de leur...catégorie; ils ont aussi disputé un joyeux concours sur le thème "comment on mange une fondue"... (41 m.)
- 6 - Turf hivernal - A Arosa, qui a ouvert la saison des courses sur neige, Ami II remporte le "Prix du Weisshorn". (15 m.)

Titres etc. 16 m.

Métrage: 164 m.

Communiqué Nr. 706 vom 27. Januar 1956

- 1 - Unsere Gäste - Der Staatspräsident von Irland, Sean O'Kelly, besucht während seines Aufenthaltes in der Schweiz das Kloster Einsiedeln. (15 m)
- 2 - Zahnarzt auf Reisen - Der Kanton Wallis verfügt seit kurzem über die erste fahrende Schulzahnklinik der Schweiz, die wir im typischen Oberwalliserdorf Biel in Betrieb sehen. (33 m)
- 3 - Flugwesen - Der neue "Flight Simulator" der Swissair erleichtert in Zürich-Kloten die Ausbildung von Verkehrspiloten; der komplizierte Apparat enthält alle Einrichtungen einer Pilotenkabine, wie sie die grossen Transatlantik-Maschinen aufweisen. (25 m)
- 4 - Millionen von Küken gelangen auf dem Flugweg von England nach Basel-Blotzheim, um von dort per Schiene nach Italien weiterzureisen. (19 m)
- 5 - Die Presse - Über 100 Zeitungsleute aus 12 Ländern sind in Sainte-Croix-Les Rasses zur Zweiten Internationalen Skikonkurrenz für Berufsjournalisten zusammengekommen - und haben dabei auch eine fröhliche Konkurrenz im Fondue-Essen ausgetragen. (41 m)
- 6 - Turf im Schnee - Fesselnde Bilder von den Aroser Pferderennen. Ami II siegt im "Preis vom Weisshorn". (15 m)

Titel usw. 16 m.

Länge: 164 m.

Communicato No. 706 del 27 gennaio 1956

- 1 - I nostri ospiti - Il presidente dell'Irlanda, Sean O'Kelly, visita il convento d'Einsiedeln. (15 m)
- 2 - Dentista ambulante - A Biel, villaggio tipico dell'Alto Vallese, è entrata in funzione la prima clinica dentaria ambulante di Svizzera: un modernissimo furgone munito degli impianti più moderni. (33 m)
- 3 - Le ali - Il sorprendente "Flight Simulator" della Swissair, il magico apparecchio che permette all'allievo di diventare pilota senza staccarsi da terra. (25 m)
- 4 - Milioni di pulcini inglesi destinati all'Italia devono, a Basilea, lasciare l'aereo per il treno: il sorvolo delle Alpi li ucciderebbe inesorabilmente. (19 m)
- 5 - La stampa - Cento giornalisti di 12 paesi ai mondiali di sci della stampa a Sainte-Croix-Les Rasses (dove non si dimenticano le gioie della fondue!) (41 m)
- 6 - Ippodromo di ghiaccio - Arosa ha aperto la stagione degli sport ippici invernali. (15 m)

Didascalie ecc. 16 m.

Metraggio: 164 m.

1 - Unsere Gäste - Auf seiner Schweizerreise hat der irische Staatspräsident Sean O'Kelly in Begleitung seiner Frau das Kloster Einsiedeln besucht, wo ihn der Abt, Dr. Cut, mit Herzlichkeit empfängt. / Die Besuche des irischen Staatspräsidenten in St. Gallen und in Einsiedeln sind neue Beweise der uralten Verbundenheit Irlands mit der Schweiz. / Auch der jüngste unter den Einsiedler Stiftsschülern weiß, dass irische Könige als Erste in unseren Landen das Christentum gepredigt haben. /

2 - Zahnarzt auf Reisen - In Biel im Oberwallis geschieht vor unseren Augen etwas Unvorstellbares: Die Loriju end eilt in fröhlicher Hast zum Zahnarzt. / Er ist mit seiner fahrenden Schulzahnklinik, der ersten der Schweiz, heraufgekommen, und jetzt können es, oh Wunder, die Kleinen kaum erwarten, ins Innere zu gelangen. / Aus der Führerkabine des Lastwagens ist ein Arztzimmer mit herrlichen Bildersäubern geworden; das ganze Fahrzeug hat eine Walliser Karrossierwerkstatt ausserst praktisch eingerichtet. / Der Herr Doktor heißt Ormulf Lundesgaard und kommt aus Norwegen, wo er schon mehrere fahrende Schulzahnkliniken eingerichtet und geleitet hat. Für viele Walliser Kinder ist Doktor Lundesgaard der erste Zahnarzt ihres Lebens. Heute ist es vorbei mit der berühmten Gesundheit der Gebisse im Oberwallis - weisses Brot und andere Segnungen des Unterlandes haben damals gründlich aufgeraumt. Der Walliser Zahnbus, in dem es auch einen Röntgenapparat gibt, kommt gerade zur rechten Zeit, um hier die Schäden der Zivilisation durch die neuesten Errungenschaften der Zivilisation wirksam zu bekämpfen. /

3 - Flugwesen - In ihrer neuen Pilotenschule in Zürich-Loten bildet die Swissair ihre zukünftigen Verkehrspiloten aus - und immer wieder weicht die Theorie der Praxis, den wirklichen Flügen mit den neuesten Transatlantikmaschinen. Wir machen einen Start mit; die Motorren werden, einer nach dem anderen, in Gang gesetzt und auf Touren gebracht. / Tausend Instrumente zeigen an, was in allen Teilen des Flugzeuges vor sich geht. / Die Pilotenschüler folgen den Instruktionen eines erfahrenen, der 5 Millionen Flugkilometer hinter sich hat: Kapitän Kuhn. / Auch die Landung muss geübt und immer wieder geübt werden. Und das Merkwürdigste an der ganzen Sache: Diese Kabine, in der alles ganz genau funktioniert wie in einem wirklichen Flugzeug, ist nichts als der ungemein sinnreich gebaute "Flight Simulator" der Swissair. /

4 - Flugwesen - In Basel-Botzheim kommen in diesen Wochen immer wieder Fluggäste aus England an, die sich mit wenig Platz und noch weniger Komfort begnügen: Je 25 haben in einer Schachtel Platz. Es sind lauter Klischee, kaum 24 Stunden alt und recht munter nach der Reise über Meer und Land. Sie machen in Basel Halt, weil sie hier umsteigen müssen: ihr Reiseziel ist Italien, und einen Alpenflug könnten sie nicht ertragen. / Es sind alles kleine Hühnchen - da hat sich gar ein negativ eingeschlichen! / 25000, oder 25000 und eins reisen auf einmal; im ganzen werden es fast zwei Millionen sein. /

5 - Die Presse - Sainte-Croix-Les Rasses hat über 100 Berufsjournalisten aus 12 Ländern zu Skiwettkämpfen empfangen, die mit einem Wettbewerb im Fondue-Wissen beginnen. / Wie zu erwarten war, ertragen die Engländer stoisch und höflich ihr Geschick. / Die Holländer begegnen den Folgen ihrer mutigen Tat mit fröhlicher Entschlossenheit. / Die mit den Franzosen angekommene Schauspielerin Dany Carrel versteht es, die Schwierigkeiten mit unserem Nationalgericht durch Charme zu meistern. / Im übrigen herrscht eitel Freude und kollegiale Herzlichkeit unter den Zeitungsleuten. / Die Slalomwettkämpfe zeigen, dass auch dem vorsichtigsten Journalisten ein Faux Pas unterlaufen kann. Dem Vertreter von "France Soir" ergeht's ähnlich. Der Mann von der Florentinerzeitung "La Nazione" wird ein Opfer des Sportes. / Louis Dalmas, von "Science et Vie", hat schon die letztejährige Journalistenmeisterschaft gewonnen; der Franzose geht auch diesmal mit den besten Zeiten durchs Ziel. / Die Presse führt aber hier nicht nur Ski - und wenn sie es tut, wie die deutsche Photoreporterin, vergisst sie doch ihren Beruf nicht: Schnell, das Siegerporträt. / Der Himalaya-Spezialist Raymond Lambert beglückwünscht die beste unter den Damen, / die Holländerin Croenix, und den Herrensieger Louis Dalmas. /

6 - Turf im Schnee - Arosa hat die Winterturfsaison eröffnet. / Im Flachrennen um den Preis vom Weisshorj sind 11 Pferde gestartet - ein prachtvolles Feld, aus dem sich sofort Ami II löst, um auf der Gejengeraden voranzustürmen. / Er hält seinen Vorsprung und geht nach 1800 Metern hart bedrängt vom Favoriten San Michael, als Sieger durchs Ziel. Der Hengst Ami II hat für eine schöne Überraschung gesorgt. /

1 - Nos hôtes - M. Sean O'Kelly, président de la république irlandaise, de passage en Suisse avec son épouse, s'est rendu au monastère d'Einsiedeln, où l'a accueilli l'Abbé Guth. / Les visites du plus haut magistrat d'Irlande à Einsiedeln et à St Gall renouent les liens qui, depuis des temps reculés, unissent nos deux pays. / Il n'est pas jusqu'au cadet des élèves du séminaire qui ne sache que c'est aux moines d'Irlande que la Suisse doit d'avoir entendu pour la première fois le message du christianisme. /

2 - Dentiste ambulant - A Biel, dans le Haut-Valais, nous sommes les témoins étonnés d'un évènement incroyable : avec des cris de joie, la jeunesse se précipite chez le dentiste. / Il faut dire que celui-ci est monté au village sur son grand char : la première clinique dentaire ambulante de Suisse, et pour rien au monde, on voudrait éviter d'y pénétrer. / L'habitacle du conducteur, converti en salle d'attente, avec ample moisson de livres d'images. Un habile carrossier valaisan a aménagé le reste du camion en cabinet dentaire ultra-moderne. / Le patricien, le Dr. Ornulf Lundesgaard, est un expert norvégien de l'institut dentaire itinérant, il a déjà organisé et dirigé maintes expériences de ce genre, dans son pays. En valais, il est même le premier dentiste de bien des enfants. Car c'en est fait aujourd'hui de la proverbiale santé des dentures valaisannes. De la vallée est monté le pain blanc et mille autres fléaux dispensateurs de carie. / La roulotte dentaire, pourvue d'une installation radiographique expresse, arrive à point nommé pour compenser les tares des temps modernes ; par les bienfaits de la technique moderne. /

3 - Les ailes - Au nouveau centre d'instruction de Zurich-Kloten, la Swissair forme ses futurs pilotes de ligne. / Plus que jamais, la théorie doit céder le pas à la pratique, et l'ABC du vol s'apprend désormais au-dessus de l'Atlantique au plus moderne des pupitres de commande. Exercice de décollage, lancer les moteurs l'un après l'autre. Les porter au régime de départ. / Vérifier rapidement les mille cadrans qui rendent compte des réactions de tous les organes répartis dans l'appareil. / Les stagiaires exécutent à la lettre les instructions de leur patron, cinq fois millionnaire de kilomètres, le capitaine Kuhn. / Vingt fois sur le métier... atterrissez sans cesse et réatterrissez. Plafond de l'invraisemblance : la cabine, où tout se passe comme si vous y étiez (au-dessus de l'Atlantique) n'a pas quitté le plancher des vaches : il n'y a que quelques marches à descendre pour abandonner le "Flight Simulator" (simulateur de vol), dernière acquisition pédagogique de la Swissair. /

4 - Blotzheim, aéroport de Bâle, voit atterrir ces dernières semaines des convois entiers de touristes venus d'Angleterre et qui, pourtant, se contentent du confort et de l'espace les plus réduits. Ils sont 25 par "compartiment". Petits poussins piaillants, âgés de 24 heures à peine, formant leur tendre jeunesse à l'école du voyage. Bâle, première escale et changement de transport. Ils se rendent en Italie et le vol alpestre serait fatal à leur cœur de poulet. / Ils sont tous du sexe ... fort ! Tiens, un négatif !!/ Aujourd'hui 25.000 ... ou 25.001 ..., demain autant, et ainsi de suite jusqu'à deux millions de ces poussins migrateurs. /

5 - La presse - Une centaine de journalistes professionnels venus d'une douzaine de pays différents, ont été invités aux Rasses à disputer un concours de ski... et un tournoi de fondue. / Les réactions varient : l'Anglais, bien sûr, prend la chose comme un anglais. / Le Hollandais encaisse avec bonne humeur, les suites de son héroïque décision. / Le Français, toujours galant, laisse le premier rôle à son invitée, la starlett Dany Carrel, qui entreprend de conquérir la fondue à la pointe de son charme ... et accessoirement de sa fourchette. / Chez ceux du marbre et de la huitième dernière, tout se passe à la bonne franquette et dans la plus franche gaieté ... / Le slalom nous enseigne que le rédacteur le plus diplomatique n'est pas à l'abri du faux-pas. / Le correspondant de France-Soir n'en était pas encore informé sans doute. / Pour la rédaction de la "Nazione" de Florence, il n'y a qu'un seul slalom, le slalom-écrevisse. / Immolé aux dieux du sport, voici le correspondant de "Sport", journal zuricois. / Louis Dalmas, de "Science et Vie" avait remporté, l'an dernier, le championnat. C'est encore lui qui franchit l'arrivée avec le meilleur temps. / Mais la Presse

n'est pas seulement sportive, le métier prend le dessus avec l'éternel réflexe de journaliste de sauver sur l'exclusivité : en l'occurrence la photo du vainqueur. / Quant au baiser d'honneur, c'était Raymond Lambert, reporter de l'Himalaya, qui l'administrait avec équité, / à Edwige Croenix, Hollande, championne et à Louis Dalmas, France, champion. /

6 - Turf hivernal - La saison turfiste d'hiver s'est ouverte à Arosa. / En plat, il partants au prix du Weisshorn. / Peloton serré d'où jaillit aussitôt "Ami II" pour attaquer résolument dans la deuxième ligne droite. / Il conserve son avance et après 1800 mètres de course, talonné par le favori San Michael, il franchit le poteau en vainqueur. / L'étalon "Ami II" a ainsi réservé une belle surprise. /

* * * * *

1 - I nostri ospiti - Il presidente della Repubblica irlandese, Sean O'Kelly, di passaggio in Svizzera, ha visitato, con la moglie, il convento d'Einsiedeln, accolto con sorridente cordialità dall'abate dotter Gut./ Prima d'Einsiedeln lo statista irlandese aveva visitato, seguendo millenarie orme di suoi compatrioti, la città fondata da San Gallo./ Anche il più piccolo seminarista d'Einsiedeln sa dirci che furono i monaci irlandesi a predicare per primi il cristianesimo nelle nostre impervie vallate./

2 - Dentista ambulante - A Biel, tipico villaggio dell'Alto Vallese, succede qualcosa di straordinario: i ragazzi del villaggio corrono festosi... dal dentista!/ Campeggia sulla piazza non più la tenda del cavadenti, ma una vera lucente clinica ambulante, la prima di Svizzera; e s'assiste allo spettacolo di piccoli pazienti... impazienti!/ La cabina del furgone è diventata una sala d'aspetto colma di maravigliosi libri: e tutto il resto è stato allestito con ammirabile praticità da una carrozzeria vallesana./ Il dentista, Ormulf Lundsgaard, è il massimo specialista di cliniche dentarie ambulanti: fondò la prima nel 1935 nella sua Norvegia natale. Rimarrà per qualche tempo, fra i ragazzi vallesani... Ormai la leggenda delle straordinarie dentature delle alte valli va scomparendo, vinta dal pane bianco e da altri beni venuti dalla bassa. La modernissima clinica - non le manca neppure un impianto radiografico completo - curerà in un anno, nel più isolato Vallese, 1500 scolari colpiti dalla... carie del progresso./

3 - Le ali - A Kloten la Swissair dispone ora di un nuovo modernissime centro d'istruzione per i suoi futuri piloti di linea./ Qui la teoria ha dovuto cedere il passo, e l'abc del volo lo si impara sopra l'Atlantico, seduti al più moderno posto di pilotaggio!/ Alla prima lezione già si parte per il gran viaggio: uno dopo l'altro i motori girano e rombano./ Gli strumenti auscultano le parti vitali dell'apparecchio e comunicano le loro precise diagnosi./ Gli allievi piloti seguono le istruzioni d'un multimilionario: il capitano Kuhn, che ha già percorso 5 milioni di km di volo./ L'atterraggio può essere ripetuto a volontà. La cabina che ricrea con sorprendente verità le condizioni reali di volo in ogni loro particolare, e che svela il più piccolo errore di guida, altro non è che il nuovo "Simulatore di volo" il magico "Flight Simulator" della nostra Swissair./

4 - Basilea-Betzheim è diventato il punto di sbarco di innumerevoli passeggeri d'Inghilterra che s'accontentano d'altronde d'un angolino purché tiepido: 25 per scatola. Sono sef-fici pulcini, vecchi di 24'ore, che hanno voluto imitare i cugini migratori spingendoli al sud. Ma per recarsi in Italia da Basilea proseguono in treno, giacché il sorvolo delle Alpi li annienterebbe tutti, causa l'altitudine./ E tutti sono del sesso forte! Non manca, in famiglia, la pecora nera!.../ Viaggiano a 25.000 per volta, e a 25 mila e uno... In totale ne passeranno, a Basilea-Betzheim, ben 2 milioni!/-

5 - La stampa - Sainte-Croix-Les-Rasses ha ricevuto oltre 100 giornalisti di 12 paesi per i loro mondiali dello sci che cominciano con un divertente elzevire sul modo di mangiar la fondue./ Stoici e cortesi sopportano gli inglesi il loro destino./ Gli olandesi si buttano nell'avventura con gioiosa decisione./ I francesi hanno portato con sé la starlett Dany Carrel che supera l'esame con la vana ostentazione della gran diva./ E per il resto si sa che il buon umore è virtù cardinale del giornalista./ I concorai di slalom mostrano che anche il più prudente giornalista può commettere un passo falso./ Come il corrispondente di France-Soir./ Il rappresentante della Nazione di Firenze ha un metodo speciale da suggerire per Cortina./ Il redattore dello Sport zurigano è doppia vittima delle... Sport!/ Louis Dalmas di "Science et Vie" difende il titolo di campione dei giornalisti vinto l'anno scorso: e rivince anche quest'anno./ Ma l'informazione non scivola saltando sugli sci, e la graziosa giornalista tedesca non dimentica le necessità del mestiere e scatta, di corsa, il ritratto dei vincitori:/ lo specialista imalaiana Raymond Lambert felicita i migliori giornalisti sciatori del mondo:/ l'olandese Edvige Croenix e Louis Dalmas./

6 - Ippodromo di ghiaccio - Arosa ha aperto la stagione ippica invernale./ Al gran premio del Weisshorn partecipano 11 concorrenti./ Dal compatto gruppo si staccherà presto Ami II che balza nettamente in testa sul secondo rettifilo./ Mantiene il vantaggio e al termine dei 1800 metri, scartata ogni minaccia, precede il favorito San Michael. Lo stallone Ami II ha brillantemente iniziato la sua bianca carriera./